Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, Deutscher Schwachstromkabel-Verband, „Vauelfa“ Vereinigte Leitungsdrahtfabriken G. m. b. H., Verband Deutscher Lackdrahtfabriken e. V., sämtlich in Berlin.

Kapital: 5 000 000 RM in 5000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 6 000 000 M, lt. G.-V. v. 17./2. 1921 erhöht um 6 000 000 M in 6000 Akt. à 1000 M, Div.-Ber. ab 1./5. 1920. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. von 12 000 000 M auf 4 000 000 RM u. lt. G.-V.-B. v. 1./7. 1927 erhöht um 1 000 000 RM in 2000 Aktien zu 500 RM, div.-ber. ab 1./5. 1927, zu pari begeben. Die Akt. zu 500 RM wurden 1929 in Akt. zu 1000 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 %), besondere Rückl., 4 % Div., 7 % Tant., Rest Super-Div. oder nach Verf. der G.-V.

Filanz am 30. April 1933: Aktiva: Grundst. 1 110 399, Gebäude 315 000, Maschinen 1, Einrichtung 1, Beteiligungen 18 654, Rohstoffe 467 178, Halbfabrikate 185 218, Fertigfabrikate 366 273, festverzinsl. Wertpap. 1 436 103, eigene Akt. (Nennwert 34 000) 31 000, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 1 195 193, Forderungen an Tochtergesellschaften 201 798, Forder. an sonst. Schuldner 19 653, Wechsel 424 341, Kasse einschl. Guthab. bei Notenbanken u. Postscheck

29 839, Bankguthaben 312 397, (Wertpap. der Pens.- u. Unterstützungskasse 281 652, Bürgschaftschuldner 111 522). — **Passiva:** A.-K. 5 000 000, gesetzl. Rücklage 500 000, Rücklage II 200 000, Rückstell. 43 625, Wertberichtigungsposten 75 000, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 109 631, sonstige Verbindlichkeiten 21 836, Rechnungsabgrenzungsposten 121 591, Gewinnvortrag a. 1931/32 31 598, Reingewinn 1932/33 9767, (Pensions- u. Unterstützungskasse 251 652, Bürgschaftsgläubiger 111 522, Eventualverpflichtungen a. begebenen Wechseln 30 407). Sa. 6 113 048 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1 325 635, soziale Abgaben 84 741, sonstige Aufwendungen 624 847, Besitzsteuern 226 080, Abschreibungen a. Anlagen 122 288, Abschreibungen a. Beteiligungen 82 998, do. auf Forderungen 81 050, Gewinnvortrag v. 1931/32 31 598, Reingewinn 1932/33 9767. — **Kredit:** Gewinnvortrag a. 1931/32 31 598, Warenerlös nach Abzug der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2 373 545, Zs. u. Miteingänge 119 901, außerordentliche Erträge 63 960. Sa. 2 589 005 RM.

Gesamtbezüge von Vorstand u. A.-R. betragen 1932/33 111 200 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 14, 14, 14, 14, 10, 4, 0 %.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Dresdner Bank

Deutsch-Ueberseeische Elektrizitäts-Gesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin NW 7, Friedrichstraße 105.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Peter Bruns- wig, Bank-Dir. Dr. Wienands, Dr. Hellmuth Pollems, Werner Sopp, Otto Fitger, Berlin.

Gegründet: 4./1. 1898 mit Nachtrag v. 17./2. 1898. Die der Ges. früher gehör. Unternehm. sind durch Vertrag v. 11./6. 1920 sämtl. auf eine spanische Ges., die Compañía Hispano-Americana de Electricidad S. A. übergegangen. Da nach der Goldmarkbilanz das Vermögen der Ges. nicht den durch die Goldbilanzverordn. festgesetzten Mindestbetrag von 5000 GM erreicht hat, ist die Umstell. unterblieben. Dadurch wurde die Ges. für nichtig erklärt. Die amtl. Eintrag. der Nichtigkeit erfolgte am 27./11. 1926. Die Liqu. führt durch der **Liquidator:** Hermann Ohse, Berlin (früh. Vorst.).

Die Tätigkeit der Ges. seit Aufstell. der Goldmark-eröffnungsbilanz erstreckte sich auf die Abwicklung der noch schwebenden Angelegen., insbes. eine endgültige Regelung der ausstehenden Markobligationen, welche zu einem sehr erhebl. Teil in zufriedenstellender Weise gelungen ist. Diese Tätigkeit erfolgt auf Grund des Vertr. v. 11./6. 1920 für Rechn. der Compañía

Hispano-Americana de Electricidad, S. A., welche im Rahmen des Vertr. die nötigen Anschaff. bewirkt. Die Abwicklungstätigkeit wird nebenberuflich ausgeübt, so daß der Liquidationsmasse aus Gehältern u. a. keinerlei Lasten entstehen.

Kapital: 150 000 000 M in 20 000 Vorz.-Akt. u. 120 000 St.-Akt. zu 1000 M. Eine Umstellung auf Goldmark konnte praktisch nicht durchgeführt werden.

Anleihen: Mit Ausnahme der Em. II—VII (s. Bilanz) vollständig zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 25./7.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. Bankguth. 1286, Inventar 290, Kaufpreis-Restforder. an die Compañía Hispano-Americana de Electricidad S. A., Madrid 27 197, Debitoren (nach d. Krieg entstand.) 5. — **Passiva:** A.-K. 300, rückständ., ausgeloste u. gekünd. Oblig., Serie II—VII, einschl. 3 % Tilgungszuschlag 16 591, fällige Oblig.-Zs., Serie II—VII, u. rückständ. Div. 2067, Kreditoren: vor d. Krieg entstand. 9802, nach d. Krieg entstand. 17. Sa. 28 778 RM.

Dominitwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 11, Askanischer Platz 5.

Vorstand: Heinrich G. Stahmer.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Carl Roderbourg, Dr. Günther Quandt, Dir. Dr. Fritz Weißleder, Berlin.

Gegründet: 8./6. 1905; eingetragen 3./7. 1905. Die ao. G.-V. vom 23./11. 1908 beschloß Verlegung des Sitzes der Ges. von Hamburg nach Düsseldorf, die G.-V. vom 13./4. 1912 dann die Verlegung nach Köln und lt. G.-V. vom 11./5. 1932 nach Berlin. Firma bis 28./11. 1924: Sprengstofffabriken Hoppecke A.-G., dann wie oben.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Dominit-Grubenlampen und Zubehör, Dominit-Transformatoren, -Widerständen und -Anlassern sowie sonstigen Industrieerzeugnissen aller Art.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Aktien zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 3 000 000 M.

Urspr. 1 200 000 M in St.-Akt., erhöht 1907 um 600 000 Mark in 600 Vorz.-Akt. 1909 Erhöb. um 1 200 000 M in 1200 Akt. zu 1000 M. 1910 erfolgte bei Zuzahlung von 500 M auf die Aktie die Umwandl. in eine Vorz.-Aktie. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 28./11. 1924 im gleichen Betrage, 3 000 000 M, auf Reichsmarkwährang. — Lt. G.-V. v. 11./5. 1932 Wegfall der Vorz.-Aktien.

Großaktionäre: Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg; I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 14./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 9160, Fabrik, Büro u. Wohngebäude 35 840, Maschinen, Utensilien und Einrichtungen 127 594, Kasse 2127, Beteiligungen 1 462 533, Debitoren einschl. Bankguthaben 92 509, Lampenbetriebsinventar 324 437, Waren 365 367, (Avale 28 199), Verlust: Vortrag vom 1./1. 1932 792 032, Verlust in 1932 162 447. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Oblig. 2340, Abschreib.-Fonds 36 217, Kreditoren 35 490, (Avale 28 199). Sa. 3 374 047 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag vom 1./1. 1932 792 032, Warenbruttoverlust 147 819, Abschreib. 14 628. — **Kredit:** Vortrag vom 1./1. 1932 792 032, Verl. in 1932 162 447, Sa. 954 479 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Essen und Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Län-derbank A.-G.